Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Juni 2016
Ausgabe 1/16

www.btv-aachen.de

SENSATIONELL!!!
Die 1. Fußballmannschaft schafft im Relegationsspiel den Aufstieg in die Kreisliga A

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	**Inhalt – Impressum**
	AO-Mitgliederversammlung
	Mitgliederverwaltung
Seite 3-13	**Der Vorstand berichtet**
Seite 14	**Wir gratulieren**
Seite 15-19	**Fußballabteilung**
Seite 20-23	**Tischtennisabteilung**
Seite 24-36	**Turnabteilung**
Seite 37-39	**Trendsportarten**
Seite 40	**Werbung**

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß,
Kirsten Breuer,
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
***Erscheinen:* 2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV – INFO 2/16: 15. November 2016
***Erscheinungsdatum:* Dezember 2016**

-Termin-Termin-Termin-Termin-Termin-Termin-Termin-

05. Oktober 2016, 19:30 Uhr
Außerordentliche Mitgliederversammlung

Gemeinschaftsraum St. Gregorius,
Luxemburger Ring/ Ecke Eupener Str.,
unter der Kirche St. Gregorius, 52066 Aachen

Die Einladung mit Tagesordnung wird fristgerecht an die Mitglieder verschickt

Liebe Mitglieder des Burtscheider TV,

möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass bitte zukünftig alle Änderungen, wie Anschrift, Bankverbindung, Kündigungen usw. an Manfred Christoph geschickt werden. Hier die Postanschrift, sowie die E-Mailadresse und Telefonnummer.

Manfred Christoph
Altstraße 110a
52066 Aachen
0241 9430510
manfred.christoph@gmx.de
mitgliederverwaltung@btv-aachen.de

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzende:	Petra Krüger	Prinz-Eugen-Straße 29	52066 Aachen	Tel.: 0241/6052046
Kassenverwaltung:	NN			
Geschäftsführung:	Helga Nieß-Holländer	Brüsseler Ring 71	52074 Aachen	Tel.: 0241/7018807
Beisitzer:	Robert Hardt	Turpinstraße 131	52066 Aachen	Tel.: 0241/145022877
Beisitzer:	Hans-Henning Klees	Thomashofstraße 4c	52070 Aachen	Tel.: 0176/23135702
Rechts-u. Ehrenrat:	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
	Thomas Savelsberg	Bierstraße 135	52134 Herzogenr.	Tel. 02406/666550
Mitgliederverwaltung:	Manfred Christoph	Altstraße 110a	52066 Aachen	Tel. 0241/9430510
	mitgliederverwaltung@btv-aachen.de			
Abteilungsleiter und Jugendwarte:		Siehe jeweilige Abteilung		
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	IBAN: DE10390500000000425264 – BIC: AACSDE33XXX		

Jahreshauptversammlung des Burtscheider TV Dirk Flecken, Dieter van Heiß und Georg Pütz für 50 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet

Im Gemeinderaum der Pfarre St. Gregorius hatte der Burtscheider TV zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen. Und die Mitglieder erschienen sehr zahlreich, insgesamt nahmen 114 Mitglieder an der JHV teil.
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Wilfried Braunsdorf, erfolgten zunächst die anstehenden Ehrungen. Dirk Flecken (Turnabteilung), Dieter van Heiß und Georg Pütz (beide Fußballabteilung) erhielten die goldene Vereinsnadel mit der Zahl „50“ für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit.
Mit dem Ehrenamtspreis des Burtscheider TV wurde in diesem Jahr Walter Feyerl, Trainer der 3. Fußballmannschaft ausgezeichnet. In einer launigen Laudatio, vorgetragen vom Spieler der 3. Mannschaft Klaus Hahn, wurde das ehrenamtliche Engagement von Walter Feyerl gewürdigt.

In seinem Bericht ging der Vorsitzenden (W. Braunsdorf ist seit 17 Jahren 1. Vorsitzender) auf die Veranstaltungen und Ereignisse in den einzelnen Abteilungen aus dem letzten Jahr ein. Die Probleme und die Herausforderungen, die heute für einen Verein wie den Burtscheider TV bestehen, wurden ebenso angesprochen. Der Breitensport ist einer der Hauptpfeiler des Vereinssports. Seit geraumer Zeit jedoch verändert sich das Sportverhalten der Gesellschaft enorm. Es gibt ein wachstumspotential beim Sport mit Älte-ren. Es gibt eine verstärkte Nachfrage bei den Bereichen Gesundheit, Wellness und Fitness.
In den letzten Jahren hat der Burtscheider TV seine Angebotspalette erweitert. Neben den „Traditionssportarten“ Fußball, Turnen (dazu gehört das Gerätturnen weiblich, Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Jedermannturnen und Trampolinturnen), Tischtennis (dazu gehören die Headis), bietet der Verein Tchoukball, Eskrima, Sportakrobatik, Basketball und Cheerleading an.

Nach der Vorlage des Kassenberichtes für das zurückliegende Jahr, sowie der Entlastung der Kassenverwaltung durch die Kassenprüferin Petra Krüger, übernahm Andrea Houben die Entlastung des Vorstandes.

Die Wahlen brachten einige Veränderungen im zukünftigen Vorstand des Burtscheider TV. Zur neuen 2. Vorsitzenden wurde Petra Krüger als Nachfolgerin von Kirsten Breuer gewählt. Als Besitzer kommen Hannes Klees und Robert Hardt in den Vorstand. Dieter van Heiß ist neues Mitglied im Rechts- und Ehrenrat. Neue Kassenprüferin ist neben Sebastian Masannek nun Janine Cremer. Als „Ersatzmann“ für die Kassenprüfer wurde Jens Altes gewählt.

Die geehrten bei der Jahreshauptversammlung 2016. Walter Feyerl, Georg Pütz, Dieter van Heiß, Dirk Flecken. (li. W. Braunsdorf, re. Kirsten Breuer)

Die Abteilungen werden von folgenden Personen geführt: Fußballabteilung Achim Nysten, Jugendwart Norman Soemantri. Turnabteilung Caroline Noerenberg, Jugendwart Dirk Flecken, Tischtennisabteilung Theo Klinkenberg, Jugendwart Paul Kosthorst.
Schon im Vorfeld hatte der Vorstand beschlossen, eine weitere Abteilung mit eigener Abteilungsleitung zu bilden. In dieser neuen Abteilung sind die Sportangebote Tchoukball, Eskrima, Sportakrobatik, Basketball und Cheerleading zusammen gefasst. Hier ist die neue Abteilungsleiterin Kirsten Breuer.

Die Vorlage des Haushaltplans 2016 wurde mehrheitlich angenommen. Mit der Bekanntgabe der Termine für das Jahr 2016 wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung beendet.

Ehrenamtspreis 2015 für Walter Feyerl

.

Wir möchten heute einen Mann ehren, der seit Jahren im Herrenbereich der Fußballabteilung tätig ist.
Walter Feyerl trainierte viele Jahre die 2. Mannschaft des BTV, bevor aufgrund der hohen Mitgliederzahl eine 3. Mannschaft den Spielbetrieb aufnahm.
Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was die Führung einer Herrenmannschaft auf Kreisebene bedeutet, ist die Betrachtung der Mannschaft selbst notwendig.
Wenn man am Sonntag um 10 Uhr auf Siegel ankommt, trifft man auf den stets pünktlichen Trainer und 2 bis 4 junge Männer, die relativ ausgeschlafen auf ihre Mitspieler warten. In den nächsten 20 Minuten trudelt der Rest des Teams ein, entweder gerade aus der Disco oder vom Bahnhof, nachdem die Familienfeier in Niedersachsen erfolgreich mitgenommen wurde.
Der Kader selbst kann bunter und fußballerisch unterschiedlicher nicht sein: Er bewegt sich zwischen dem Jungspund, der letztes Jahr A-Jugend gespielt hat, und dem Junggebliebenen, der Anfang der 80er A-Jugend spielte. Zwischen Studenten, die ständig in den Semesterferien nach Hause fahren, Auszubildenden, Angestellten, Austauschstudenten, die nach einer Saison wieder ersetzt werden müssen, und einem sehr talentierten Stamm, der es seit Jahren nicht einsieht, Samstags Nacht auch nur eine Minute früher aus der Disco zu verschwinden,

auch wenn man um 11 Uhr in Rurberg, Konzen oder sonst wo spielt.
Doch eines eint diese Leute, und das trotz hoher Fluktuation im Team: alle sind heiß darauf, den nächsten Gegner gemeinsam vom Platz zu fegen. Walter schafft es mit seiner Art, Jung und Alt für das Spiel zu begeistern, eine Einheit zu formen, und lebt diese Begeisterung auch vor: So kann man nicht ausschließen, dass Walter sowohl bei Erfolgserlebnissen als auch bei kleinen Fehlentscheidungen seinem Temperament freien Lauf lässt.
Es kommt nicht von ungefähr, dass einige Spieler bereits die Ehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhalten und dabei noch kein Seniorenspiel unter einem anderen Trainer als Walter gemacht haben.
Wir möchten an dieser Stelle den entspanntesten Choleriker aller Zeiten mit dem Ehrenamtspreis auszeichnen und hoffen, dass noch ein paar Jahre folgen werden.
Ben Breuer

"Ein Aufschrei" der Vereinsverwaltung

Vor einigen Monaten habe ich die Vereinsverwaltung des BTV übernommen und die Besonderheiten des BTV kennengelernt.
Dass die Vereinsverwaltung eines Vereins mit über 1.200 Mitgliedern viel Engagement und eine hohe Arbeitsleistung voraussetzt, ist selbstredend und kann sicherlich auch von einigen Mitgliedern nachempfunden werden. Insbesondere denjenigen, die selbst Woche für Woche als Abteilungsleiter, Übungsleiter oder in sonstigen Funktionen, vor allem aber in der Funktion des Vorsitzenden, ihren Einsatz für den Verein erbringen, wissen wovon ich spreche.
Die Arbeiten der Vereinsverwaltung sind vielfältig. Exemplarisch sei hier erwähnt, die Bearbeitung von Anträgen auf eine Mitgliedschaft im BTV, Kündigungen, Einholen von Nachweisen für die ermäßigte Beitragszahlung, sowie Schreiben allgemeiner Art.
Eine elementare Aufgabe ist es, die Mitgliedsbeiträge den jeweiligen Mitgliedern korrekt zuzuordnen und die pünktliche Bezahlung im Auge zu behalten. Denn ohne entsprechende Finanzkraft des Vereins können die einzelnen Abteilungen ihren Sport nicht effizient ausführen und gestalten.
Soweit so gut, dies kann man alles mit dem obligatorischen Tagesgeschäft einer Vereinsverwaltung abtun. Leider ist es so, dass der Vereinsverwaltung, und damit meine ich meine Person, die obligatorische Arbeit durch viele Umstände erheblich erschwert wird.
Dies bedeutet konkret, dass ich einen Arbeitsaufwand leisten muss der weit über das erforderliche und übliche Maß hinausgeht! An dieser Stelle möchte ich besonders betonen, dass es sich um eine Vereinsverwaltung handelt, die neben einer regulären beruflichen Tätigkeit ausgeübt wird, also ehrenamtlich!
Warum spreche ich nun von einer so erheblichen Mehrbelastung, die vor allem nicht nötig wäre? Dies möchte ich anhand einiger Vorgänge schildern und bitte gleichsam alle Mitglieder des Vereins oder auch solche, die es einmal werden möchten, hierüber nachzudenken und ihren Beitrag zur Unterstützung einer effizienteren Verwaltung zu leisten.
Anträge auf eine Mitgliedschaft im BTV und Kündigungen
Die Anträge sind manchmal eine Zumutung!
Teilweise unleserlich! Es wird nicht eingetragen, um welche Sportart es sich handelt, bzw. wer der Betreuer ist.
Kommunikationsdaten wie Telefon und Mail-Adresse fehlen. Dabei sollte man doch meinen, dass "fast jeder" über diese Daten verfügt.
Abteilungsleiter und Übungsleiter scheinen auch förmlich auf den Anträgen und Kündigungen zu sitzen und leiten diese nicht zeitnah an die Vereinsverwaltung weiter. Oder wie lässt es sich sonst erklären, dass mich diese Unterlagen erst mit 3- manchmal auch mit 6-monatiger Verspätung erreichen?
Mit einem Schlag erreichen mich dann bis zu 40 neue Anmeldungen und auch Kündigungen, die von mir bearbeitet werden müssen. So kann man keinen Verein zeitnah führen!
Belege für die Mitglieder mit ermäßigter Beitragszahlung

Im BTV gibt es 113 Mitglieder, die den ermäßigten Beitrag zahlen. Wer einen ermäßigten Beitrag in Anspruch nehmen möchte, muss auch den erforderlichen Nachweis erbringen. Und das nicht nur einmal, sondern regelmäßig und natürlich unaufgefordert. Dies ist aber leider nicht der Fall!
Im Ergebnis habe ich diese Personengruppe am 10. Dezember 2015 angeschrieben, soweit möglich per E-Mail, ansonsten mit einem Brief und um Vorlage der Nachweise gebeten.
Das Ergebnis ist erschreckend. Zunächst einmal haben wir 32 Postrückläufer. Die Mitglieder halten es nicht einmal für nötig dem Verein eine Adressänderung mitzuteilen! Hier ist meine Arbeit und der Personen, die unterstützend helfen, aber nicht zu Ende. Wenn wir die Kommunikationsdaten haben, können wir anrufen oder eine Mail schreiben. Fehlten bereits in den Aufnahmeanträgen diese Daten, ist es uns schier unmöglich, ohne weiteren größeren Aufwand, und wenn überhaupt, nur über die Abteilungs- und Übungsleiter, an die aktuellen Adressen zu kommen.
Des Weiteren wurden lediglich 46 Belege übermittelt und dies, obwohl die Auswertung abschließend Mitte März 2016 vorgenommen wurden.
Sage und schreibe 67 Personen halten es nicht für nötig, ihre Unterlagen beizubringen!
Die Konsequenz aus dieser Aktion war die Umstellung dieser Personen auf den Erwachsenenbeitrag. Und wie Sie sich sicher vorstellen können, kommen im Nachhinein die Reklamationen, wenn wir die Beitragsrechnung mit Erwachsenenbeitrag verschicken bzw. diesen Beitrag per Lastschrift einziehen.

Kündigungen im speziellen:
Immer wieder gibt es Probleme mit ausgesprochenen Kündigungen. Häufiger höre ich beispielsweise, mein Sohn nimmt schon seit 6 Monaten nicht mehr am Sport teil oder ich habe mich beim Übungsleiter abgemeldet.
Der Vereinsverwaltung ist davon nichts bekannt. In unserer Datenerfassung ist das Mitglied mit seiner Sportart weiterhin als aktives Mitglied geführt. Eine Kündigung liegt der Vereinsverwaltung auch nicht vor.
Einige Mitglieder meinen auch, dass mit der sofortigen Kündigung die Beitragszahlung sofort endet bzw. der gezahlte Beitrag zurückerstattet werden müsse. In diesem Zusammenhang möchte ich auf den § 5 der Vereinssatzung des BTV verweisen. Dort ist genau geregelt, wie und wann die Mitgliedschaft im BTV endet, und welcher Beitrag zu zahlen ist.

Zahlung der Mitgliedsbeiträge:
Eingangs erwähnte ich bereits, wie wichtig für den Verein die finanzielle Ausstattung ist. Der Verein ist auf die pünktliche Bezahlung der Mitgliedsbeiträge angewiesen.
Bisher ist es im BTV so geregelt, dass der Beitrag per Überweisung durch das Mitglied oder durch Lastschrifteinzug durch die Vereinsverwaltung erfolgt.
Die Mitglieder, die den Jahresbeitrag überweisen möchten, haben am 11. Dezember 2015 eine Rechnung über den Jahresbeitrag für 2016 erhalten, falls richtige Adresse vorhanden! Als verständiger Mensch gehe ich davon aus, dass diese Mitglieder eigenverantwortlich den Beitrag im Januar überweisen, zumal in diesem Monat der Beitrag fällig ist.
Im Übrigen ist die Erbringung dieser Leistung eine Bringschuld! Siehe auch § 4 der Vereinssatzung.
Von den 74 Personen, die den Beitrag per Überweisung zahlen, hatten lediglich 9 Personen den Beitrag bis 31. März 2016 gezahlt.
Das muss man sich mal vorstellen, 63 Personen halten es nicht für nötig, den Mitgliedsbeitrag bis Ende März zu bezahlen. Folglich musste die Vereinsverwaltung am 31.03.2016 Zahlungserinnerungen verschicken, unnützes Porto und unnütze Arbeit! Auch 14 Tage später sind nur einige Zahlungen eingegangen.
Aber auch mit den gezogenen Lastschriften verhält es sich nicht besser. Immerhin gab es bisher 42 Lastschriftrückläufe. Teilweise gab es Widersprüche, teilweise waren die Kontendaten falsch, (Anm. Die Mitglieder teilen uns ja keine Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen mit) und manchmal sind auch die Konten nicht gedeckt.
In all diesen Fällen müssen wir recherchieren. Teilweise sind weder Telefon noch Mail vorhanden. Folglich schreiben wir erneut an, und investieren wieder in

Briefporto, um "mögliche Postrückläufe" zu erhalten!
Appell der Vereinsverwaltung an alle Personen, die Eintrittserklärungen entgegennehmen:

Eintrittserklärungen
1. Auf Leserlichkeit prüfen
2. Sportart und Betreuer eintragen lassen
3. Kommunikationsdaten eintragen (Telefon und Mail-Adresse)
4. Lastschriftmandat (ausfüllen lassen)
5. Die Anträge, so schnell wie möglich an die Vereinsverwaltung weiterleiten

Kündigungen
1. Personen, die länger nicht mehr am Training teilnehmen aktiv ansprechen (sonst heißt es. "Ich nehme schon länger nicht mehr am Training teil". Eine Kündigung wurde aber nicht ausgesprochen.
2. Wenn sich ein Mitglied vom Training dauerhaft abmeldet, dringend darauf hinweisen, dass die Beendigung der BTV-Mitgliedschaft nur mit einer Kündigung rechtswirksam ist. Am besten unmittelbar an die Vereinsverwaltung richten.

Zahlung der Mitgliedsbeiträge
Neue Mitglieder sollten nur noch mit einem Lastschriftmandat aufgenommen werden! Das Lastschriftverfahren ist sicherlich nicht das Allheilmittel, es erleichtert aber das Nachhalten und Einziehen der Beiträge.

Aktuelle Adressen
Die Abteilungsleiter und Übungsleiter kennen ihre Mitglieder und führen ebenfalls Listen. Bitte auf Aktualität der postalischen Adressen, Telefonnummer und Mail-Adressen achten, und Änderungen an die Vereinsverwaltung weiterleiten, um die hohe Zahl der Postrückläufer zu reduzieren.
Mit sportlichem Gruß
Euer
Manfred Christoph

Kurzbericht des Vorsitzenden

Liebe BTVerinnen. Liebe BTVer,
wenn diese BTV-Info schriftlich oder elektronisch vorliegt, haben wir fast das erste Halbjahr 2016 hinter uns liegen. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, diese Ausgabe erst im Juni erscheinen zu lassen, damit auch die aktuellen Ergebnisse der letzten Spiele und Wettkämpfe vor den Ferien noch eingebracht werden können.
Ich habe die für mich/uns wichtigen Themen erst einmal vorne an gesetzt. Da war zunächst die diesjährige Jahreshauptversammlung. Da war die dortige Auszeichnung von Walter Feyerl mit dem Ehrenamtspreis wo, in Abstimmung mit dem Sprecher des Rechts- und Ehrenrates, Horst Huppertz, die Laudatio von dem Antragsteller Ben Breuer gehalten wurde. Diese Laudatio steht ja einige Seiten vorher.
Nachdem wir im letzten Jahr die Mitgliederverwaltung „installiert“ hatten waren wir sehr zuversichtlich – jetzt läuft`s“- !!!

Aber die dort auftretenden Probleme hat ja Manfred Christoph in seinem Beitrag dargestellt.

Für uns als teilweise „neuformierter“ Vorstand gilt es erst einmal die von mir auf der Jahreshauptversammlung angekündigten Themen voranzubringen.
Im Moment wird (ist) die Satzung überarbeitet und hat schon die ersten Instanzen hinter sich. Es wird, wie angekündigt, im Herbst zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, weil wir dann die neue Satzung beschließen müssen. Weiterhin müssen alle Ordnungen überarbeitet und aktualisiert werden. Auch diese werden dann vorgelegt (wird eine sehr trockene Veranstaltung!!)
Weiterhin wird sich der Vorstand im Rahmen einer Klausurtagung mit, zumindest einem, aktuellen Themen befassen und sich dabei von einen externen Moderator unterstützen lassen.

Wilfried Braunsdorf

Sportlerehrung im Rathaus mit BTV-Beteiligung

Unsere Tchoukballer wurden im Jahre 2015 erstmals Deutscher Meister!! Dafür wurde die Mannschaft mit dem „Silberbecher“ der Stadt Aachen ausgezeichnet.

Dieter van Heiss (der selber nicht anwesend sein konnte) und Dirk Flecken wurden für Ihre außerordentliche ehrenamtliche Arbeit im Burtscheider TV mit einem Buchgeschenk ausgezeichnet.

Gruppenbild der Geehrten mit der 2. Vors. Petra Krüger und Wilfried Braunsdorf

Gruppenfoto der Vereinsvertreter bei der Scheckübergabe der Sparkasse Aachen
4. v.l. unsere 2. Vorsitzende Petra Krüger, 2. v.r. Wilfried Braunsdorf

Frische kommt von...
Kickartz
...echt Spitze!

Bäckerei - Café

Probieren Sie unser Printensortiment

nach traditionellen Rezepten

Familienfest bei strahlendem Sonnenschein!!

So oft wie in den Tagen vor dem Familienfast habe ich wahrscheinlich noch nie auf die Wettervorhersagen geschaut. Was war das für eine „Zitterpartie“. Aber letztendlich hat der Wettergott es doch SUPERGUT mit uns gemeint. Ein strahlender Tag, tolles Publikum, begeisterte Kinder. Was wollen wir mehr. Der Grillmeister, Hanns Klees, hat für das leibliche Wohl am Grillstand, gemeinsam mit Helga Nieß-Holländer und Ursel Blinde, gesorgt. Elvira Hell und Anita Braunsdorf haben an der Kuchentheke unsere Gäste mit Kuchen versorgt. Jürgen Breuer und Udo Hirth waren an diesem Tag die „Wassermänner“. Beide hatten die Aufsicht an der Wasserrutsche. Dieter van Heiß hat die für die Speisen und Getränke erforderlichen Marken verkauft. Nicht zuletzt waren Inge und Toni Huth, sowie Clemens Gersenich mit der Getränkeversorgung gut ausgelastet!!

Kiki Breuer hatte das Kinderschminken übernommen und war überrascht, dass die „Schlange“ der wartenden Kinder nicht kürzer wurde.

Ich hatte in diesem Jahr einen so „entspannten“ Tag, das ich mich mit vielen Gästen in Ruhe unterhalten konnte. War auch einmal sehr angenehm.
Möchte mich aber an dieser Stelle für die gespendeten Kuchen herzlich bedanken!!!

Wibke Flecken und Ingrid Cosaert beim diesjährigen Familienfest.

Hannes Klees hatte den Grill voll im Griff!!!

**Ein Kuchen mit BTV-Logo.
Sehr schöne Idee.**

Anita Braunsdorf (re) und Elviera Hell an der Kuchentheke

Dieter van Heiß im „Einsatz“!!

Kiki Breuer beim Kinderschminken!!

Jürgen Breuer als „Schlauchführer“ an der Wasserrutsche!!

Wilfried Braunsdorf und Inge Huth. Fast geschafft!!!!

Damit wir nicht immer wieder nach einem Termin suchen müssen, haben wir uns im Vorstand darauf verständigt, in den kommenden Jahren immer das Familienfest am „Fronleichnamstag“ durchzuführen. Damit haben alle BTV-Mitglieder auch etwas Planungssicherheit bei eventuellen Kurzurlaubsplanungen.
Im kommenden Jahr wäre das Familienfest dann am 15. Juni 2017!!

Kooperationspartner des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Der Burtscheider Turnverein 1873 e.V. ist Kooperationspartner des „Bewegungs-kindergarten Wiechernstraße“. In diesem Jahr hatten alle Bewegungskindergärten die Aufgabe, das Minisportabzeichen durchzuführen. 33 Kinder und 6 Betreuerinnen kamen am 07.Juni zum Sportplatz Siegel. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die Kinder einen tollen Vormittag, der wohl noch lange in Erinnerung bleibt. Am Ende wurden alle Kinder mit einer sehr schön gestalteten Plakette ausgezeichnet!!

Wir gratulieren!!!

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde
Willi Eupen

Zum Geburtstag

Auch wenn einige Geburtstage schon länger zurückliegen, möchten wir es nicht versäumen, über diesen Weg unserer herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

<u>80 Jahre</u>
Hanni Beckers
Irmgard Kleinke
Willy Hünerbein
Ruth Thümmel

<u>70 Jahre</u>
Hildegard Gronen
Enny Bredtmann
Wilfried Braunsdorf

<u>65 Jahre</u>
Jörg Mülhausen
Petra Schlösser

<u>60 Jahre</u>
Alois Poquett

<u>50 Jahre</u>
Lars Brandt
Uwe Brandt
Jürgen Breuer
Frank Bremser

Neu im Vorstand

Es ist sehr erfreulich das in Zeiten, wo sich die Vereine über mangelndes Interesse an ehrenamtlicher Tätigkeit beklagen, wir verschiedene Vorstandsämter neu besetzen konnten.

So wurde Petra Krüger zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Hannes Klees unterstützt die Vorstandsarbeit als „Beisitzer“.

Robert Hardt wurde ebenfalls für das Amt „Beisitzer“ gewählt

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Jugendleiter:	Norman Soemantri	Küpperstraße 16	52066 Aachen	Tel.: 0241-61746
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Eine große Abteilung wie die der Fußballer macht eine Menge Arbeit. Diese Erkenntnis ist nicht neu und in der Vergangenheit gab es immer wieder Menschen, die sich davor nicht gescheut haben und ehrenamtlich in verschiedensten Positionen dazu beigetragen haben, diese Arbeit zu erledigen und die Abteilung durch Höhen und Tiefen zu bringen. Einige dieser Personen sind mittlerweile, man mag es kaum glauben, irgendwas um die zwei Jahrzehnte dabei. Verständlich, wenn dann der Wunsch geäußert wird, das "Geschäft" langsam in andere Hände zu legen.
Doch was tun, wenn die Kluft zwischen stetig zunehmenden Aufgaben und der Mitarbeiterzahl, die bereit ist, umfangreiche Aufgabengebiete zu übernehmen, immer größer wird? Die Abteilungsleitung hat sich dieser Frage in den letzten Monaten gewidmet und, so glauben wir, eine tragbare Lösung gefunden: wir bilden verschiedene Teams, die sich jeweils einer Aufgabe annehmen und diese in Eigenregie bearbeiten. Aktuell sind die folgenden Themenblöcke vorgesehen:

- Strategie erarbeitet Konzepte für die zukünftige sportliche Ausrichtung der Mannschaften und setzt diese um
- Sponsoring Gewinnung neuer Sponsoren, Verwaltung bestehender Verträge
- Events Planung und Durchführung von Events innerhalb der Abteilung durch, z.B. Weihnachtsfeiern, Fußballcamps, Turniere,…
- Jugend Spiel- und Trainingsbetrieb der Jugend

Die Teams berichten in regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf an die Abteilungsleitung über den Stand der jeweiligen Aufgaben.
In den Bereichen Sponsoring und Jugend haben bereits erste Gruppentreffen stattgefunden, wir konnten mit diesem Konzept einige neue Leute für die Mitarbeit in der Abteilung gewinnen. Sollte noch jemand Interesse haben, in dem einen oder anderen Team mitzumachen, kann er/sie sich gerne bei Achim Nysten melden.

Neben den laufenden Umstrukturierungen, die uns sicher noch ein paar Monate begleiten werden, gab es im vergangenen halben Jahr aber natürlich auch den sportlichen Betrieb. Bei den Senioren ist die Saison vor einigen Tagen zu Ende gegangen, die Jugend spielt zwei Wochen länger, bevor es dann für eine kurze Zeit in die Sommerpause geht.
Unsere 1. Mannschaft hat in der Rückrunde nicht ganz so konstante Leistungen zeigen können, wie wir das aus den letzten Jahren eigentlich kannten. Immer wieder fielen Spieler aus diversen Gründen aus, in jedem Spiel stand eine neue Formation auf dem Platz. Es wurden unnötig Punkte liegen gelassen, die Konkurrenz um den direkten Aufstiegsplatz aus Vichttal zeigte diese Schwächen nicht und so war relativ schnell klar, dass man sich eher auf das Duell mit Vaalserquartier um Platz 2 konzentrieren sollte. Am Ende entschied dann bei Punktgleichheit der beiden Teams der direkte Vergleich, aus dem der BTV als Sieger hervorging, über die Teilnahme an der Relegation und der damit verbundenen Chance, in einem Endspiel gegen den 2. der Kreisliga B1 (JSV Baesweiler) doch noch aufzusteigen. Dieses End-

spiel fand am 12.06. im Waldstadion Eschweiler statt. Der BTV gewann das recht einseitige Spiel mit 4:0 und feierte anschließend den Aufstieg in die Kreisliga A gebührend und lange.
Die 2. Mannschaft, schwächelnd in die Saison gestartet, hat in der Winterpause offenbar gut gearbeitet und schaffte es, sich aus dem Tabellenkeller abzusetzen und schließlich auf Platz 7 die Saison zu beenden. Ein klein wenig darf man sich auch als "Meistermacher" fühlen, gelang es der Mannschaft doch, kurz vor dem Saisonfinale dem damaligen Tabellenführer Berger Preuß 3 eine Punkteteilung aufzuzwingen. Diese Chance nutzten unsere Burtscheider Nachbarn von Blau-Weiß, zogen vorbei und wurden letztlich mit genau diesen 2 Punkten Vorsprung Meister. Glückwunsch an dieser Stelle an unseren Ex-Trainer André Helten und sein Team.
Wechselhaft wie fast jedes Jahr verlief die Saison für die 3. Mannschaft. Nachdem man sich ein wenig überraschend im Herbst zeitweise auf Platz 2 wiederfand, erfolgte danach direkt der Sturz bis auf Platz 8. Nach der Winterpause spielte man sich dann mit viel Elan wieder an die Tabellenführer heran und hielt lange Zeit Platz 4 mit geringem Abstand nach oben. Zum Ende der Spielzeit hin wurde die Personaldecke dann deutlich dünner, zuletzt reichte es gerade noch dazu, die Spiele mit Mühe und Not mit 11 Mann zu bestreiten und so lief die Mannschaft auf Platz 7 ins Ziel.
Für viele unerwartet und überraschend holte sich unsere Damenmannschaft nach einem kleinen Durchhänger im Verlauf der Rückrunde im Saisonendspurt noch die Vize-Meisterschaft, nur geschlagen von der übermächtigen Konkurrenz von Alemannia Aachen. Ein Erfolg, der das Team , das zur neuen Saison personelle Verstärkung durch die Spielerinnen der bisherigen B2-Mädchen erhält, sicherlich beflügeln kann.
Einen Ausblick auf die kommende Saison verkneife ich mir an dieser Stelle. Jetzt, in der sportlichen Sommerpause, gilt es zunächst einmal, die Kader für die Saison zusammen zu stellen und in der Vorbereitung fit für die lange Spielzeit zu machen. Zudem benötigen wir nach Möglichkeit einen neuen Betreuer für die 1. Mannschaft, die 2. Mannschaft benötigt dringend für die erste Saisonhälfte bis zum Winter einen Trainer, da Thorsten sich beruflich bedingt eine Auszeit nehmen möchte/muß und somit nicht vollzeitlich zur Verfügung stehen wird.
Die neue Saison 2016/17 beginnt mit dem Spieltag am 21.08.2016. Zuvor wird die 1. Mannschaft an der Stadtmeisterschaft (Veranstalter ist Inde Hahn) teilnehmen und wahrscheinlich schon die ersten Pokalrunden gespielt haben.
Mit dem Ende der Saison gehen auch 2 Mitglieder der Abteilung „in Rente“, die über viele Jahre hinweg dem Verein eng verbunden waren (und dies sicherlich weiterhin auch bleiben). Lieber Udo (Herforth), Lieber Rolf (Rameckers), vielen Dank für die vielen Jahre, die ihr für die Abteilung und unsere jungen (und auch mal älteren) Fußballer eure Freizeit geopfert habt!
Udo Hirth

Bericht zur C1-Jugend

Einen versöhnlichen Saisonschluss feierte die C1-Jugend mit dem Gewinn der Meisterschaft in ihrer Klasse, nachdem es im Herbst letzten Jahres nicht mit der Qualifikation zur Leistungsliga geklappt hatte. 3 Spieltage vor dem Ende machte die Mannschaft mit einem Sieg in Lichtenbusch bei gleichzeitiger Niederlage des hartnäckigsten Gegners aus Höfen Platz 1 klar. Eine Woche später kam es zum direkten Aufeinandertreffen beider Teams. Das Hinspiel, unter der Woche abends in Kalterherberg gespielt, ging mit 0:1 verloren, der BTV fand auf dem Rasen in der Eifel quasi nicht statt und genehmigte sich eine der beiden Niederlagen der Saison. Das Rückspiel zeigte die wahren Kräfteverhältnisse in der Liga mehr als deutlich, Höfen wur-

de mit einem gnädigen 7:1 nach Hause geschickt. Im Anschluss stieg dann eine kleine Meisterfeier... inklusive Bierdusche für den Trainer.
Die Mannschaft hat in den letzten Monaten eine großartige Entwicklung genommen. Spielerisch und taktisch haben die Jungs eine Menge dazu gelernt. Aber das war erst der Anfang des Weges. In der kommenden Saison werden wir dann als B-Jugend antreten und uns der Herausforderung stellen, als jüngerer Jahrgang in der Quali zur Leistungsliga diese zu erreichen sowie im Pokal einige Runden zu überstehen.
Udo Hirth

**Die erfolgreiche C1 mit Trainer Udo Hirth (li), Ilker Simons (re).
In der Mitte Achim Kistermann.**

Hallenturnier der E1

In der Winterpause organisierte die E 1 ein eigenes Hallenturnier.
Eingeladen waren ausschließlich befreundete Mannschaften, die uns nicht nur in dieser Saison sondern auch schon in den letzten Jahren ständig begleitet haben und mit denen nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei den Trainern trotz Konkurrenzkampf so etwas wie Freundschaften entstanden sind.
Und bei diesem Turnier wurde deutlich, dass nicht nur die Kinder einen großen mannschaftlichen Zusammenhalt verkörpern, sondern auch die Eltern Teamgeist vorleben.
Sei es an der Cafeteria, als Hallensprecher, Zeitnehmer oder beim Auf- und Abbau. Alle packten an und waren somit Garant dafür, dass es für alle ein unvergessenes Turnier war.
Die E 1 war mit zwei Mannschaften angetreten, die gleichstark besetzt waren.
Der Spaß stand im Vordergrund und der kam an diesem Sonntagmorgen nicht zu kurz.
Mit Raspo Brand, der Spielergemeinschaft Konzen/Lammersdorf/ Eicherscheid, BW Aachen und dem späteren Sieger Hertha Walheim war die Konkurrenz recht groß.
Doch die beiden buntgemischten Mannschaften verkauften sich prächtig und der Spaß am Kicken kam nicht zu kurz.
Das zeigt auch das Mannschaftsfoto, auf dem alle Kinder vertreten sind.

So darf man sich jetzt schon auf eine mögliche Neuauflage dieses Turniers im Jahr 2017 freuen.

Axel Gülpen

Die E-1 des Burtscheider TV

B-Juniorinnen: Toller 5. Platz in der Bezirksliga Turnier in Emsdetten

Nach 24 Spieltagen ist unsere erste B-Bezirksliga-Saison erfolgreich zu Ende gegangen – mit einem tollen 5. Platz von 13 Mannschaften. Unsere Mädchen – es sind 21 im Kader – haben besonders in der Rückrunde alles gegeben und richtig gemacht. 7 Siege, 4 Unentschieden und nur eine Niederlage (gegen die Top-Mannschaft der Liga, die U16 der Alemannia) brachten 25 Punkte, in der Hinrunde waren es nur 15 Punkte. Besonders hervorzuheben ist unsere Defensive, nur 27 Gegentore als zweitbeste Mannschaft der Liga sprechen für sich. Und: wir haben KEIN Heimspiel verloren, selbst gegen die Alemannia nicht, das war das einzige Spiel, das die Alemannia in dieser Saison nicht gewonnen hat! Super gemacht, Mädels!

Die Arbeit der beiden Trainer Thomas und Bernhard, die tatkräftig auch von Nick von den D-Mädels unterstützt wurden, muss ich hier nochmals besonders hervorheben. Viele Stunden Organisationsarbeit, Telefonate, Fahrten zu Sitzungen in Hennef wurden geleistet. Vielen Dank dafür!

Das waren viele Zahlen, viel wichtiger ist aber die Entwicklung und der Teamzusammenhalt, den die Mädchen genommen und entwickelt haben. Ihr seid ein super Team! Jede kämpft für jede und wir haben fast immer 3-4 Auswechselspielerinnen dabei gehabt. Meistens mussten die Trainer immer

auch Mädchen zu den Spielen absagen, weil zu viele mitfahren wollten. Dass das so weiter geht, hoffen wir, denn in der nächsten Saison geht es in der Bezirksliga weiter!
Wir können mit der kompletten Mannschaft eine weitere Saison B-Juniorinnen Bezirksliga spielen, weil wir die aktuelle Saison nur dem jüngeren Jahrgang B und C-Mädchen bestritten haben. Dazu wünschen wir uns weiterhin die Unterstützung der Eltern, die uns auch bisher durch die vielen Fahrten bis tief in die Eifel und nach Köln oder Bonn tatkräftig unterstützt haben (DANKE!!), aber auch durch mehr Zuschauer bei Heimspielen. Die Spiele der Mädchen sind wirklich sehenswert!!
Als krönender Saisonabschluss stand noch eine Fahrt zu einen zweitägigen Turnier in Emsdetten an.
Dort haben wir uns mit den besten Mannschaften aus Westfalen messen dürfen, was sportlich dabei heraus gesprungen ist, ist uns aber nicht so wichtig. Für uns und die Mädchen steht der Spaß und das Ereignis als Teamfahrt im Vordergrund. So, jetzt ist das Turnierwochenende vorbei und (fast) alle sind wohlbehalten wieder in Aachen angekommen – fast, weil Zoe sich leider bei einem sehr festen Schuss einer gegnerischen Torfrau den Arm gebrochen hat. Gute Besserung von Allen!!!

Wir vier Erwachsenen (die beiden Trainer + Trainerfrauen) und die Mädels hatten viel Spaß im Münsterland. Es war ein gut organisiertes Turnier mit 14 Mannschaften auf Kleinfeld (5+1). Erst am zweiten Turniertag haben wir Spiele gewonnen, aber trotz der Niederlagen am Samstag war die Stimmung super. Die beiden Mannschaften haben sich gegenseitig angefeuert und ordentlich „La Ola“ geübt. Auch wenn wir außer zwei neuen Bällen nichts gewinnen konnten, stand am Ende fest: nächstes Jahr wollen wir wieder hin!!
Petra Krüger

Unsere erfolgreichen B-Mädels mit den Trainer Bernhard Mergenschröer (li) und Thomas Krüger

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:
Abteilungsleiter: Theo Klinkenberg Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen Tel.: 0241/67758
Jugendleiter: Paul Kosthorst von Brandis Straße 7 52064 Aachen Tel.: 0241/56002324

Bericht der Tischtennis- Abteilung
Bericht der TT-Abteilung

Der Sportwart berichtet – Aller guten Dinge sind drei!

Stand meines letzten Berichts befanden wir uns in der Endphase der Hinrunde 2015/16. Das Zwischenfazit damals fiel äußerst positiv aus, fanden sich doch alle drei Herrenmannschaften in der jeweiligen Spitzengruppe wieder.
Knappe fünf Monate später kann man mit Fug und Recht behaupten, dass die Saison sicherlich die erfolgreichste in den vergangenen 10 bis 15 Jahren gewesen ist, obwohl es auch in dieser Zeitspanne den ein oder anderen großen Erfolg gegeben hat. Stellvertretend seien nur diverse Aufstiege einzelner Mannschaften wie z.B. die der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse und einem Gewinn des Kreispokals, sowie weitere Aufstiege der damals 2. und 3. Mannschaft genannt. In den vergangenen 2 bis 3 Jahren stand jedoch eher eine Phase der Konsolidierung an, da sich personell stets so manche Veränderung aus privaten oder beruflichen Gründen ergab. Insgesamt kamen wir jedoch gestärkt aus dieser Phase heraus, wie nun das Abschneiden der einzelnen Teams wie folgt zeigt:

Die 1. Mannschaft stand 3 Spieltage vor der Winterpause unerwartet an der Tabellenspitze, die man nach zwei weiteren Unentschieden allerdings an den direkten Mitkonkurrenten Arminia Eilendorf II verloren hatte. Dem Spielplan war es jedoch zu verdanken, dass man am letzten Spieltag just auf diese Arminen treffen sollte. Die Leistung, die unsere Mannschaft bei diesem Spiel abrufen sollte, war sensationell. Ein jeder spielte dermaßen stark auf, so dass wir am Ende des Abends nach einem hochverdienten 9:5 Auswärtssieg doch noch ohne eine einzige Niederlage die Herbstmeisterschaft erringen konnten.
Nun waren wir also endgültig die Gejagten und der Druck erhöhte sich unterbewusst, schließlich wollten wir den Platz an der Sonne so lange wie möglich verteidigen. Die Leichtigkeit und Unbekümmertheit aus der Hinrunde gingen ein wenig verloren, trotzdem blieb die Mannschaft insgesamt fokussiert. Nicht gerade zuträglich war dabei sicherlich die sofortige Auftaktniederlage beim Tabellendritten DJK Forster-Linde I. Mit darauf fünf folgenden Spielen ohne Niederlage war man wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Nach einer zweiten Niederlage gegen Eintracht Aachen I und einem darauf folgenden Unentschieden bei DJK Übach-Palenberg I war die Tabellenführung erneut an Arminia Eilendorf verloren. Kurios an der Niederlage gegen Eintracht war folgender Umstand: Der Mannschaftsführer der Eintracht hatte bei der Aufstellung seiner Mannschaft die Positionen zweier Spieler vertauscht, was zur Folge gehabt hätte, dass wir das Spiel nachträglich kampflos mit 9:0 für uns gewertet bekommen hätten. Unserem Spieler Martin Noy war dieser Fauxpas sofort aufgefallen und nach kurzer Beratung entschieden wir uns aus Fairnessgründen dafür, die Eintracht auf ihren Fehler aufmerksam zu machen und somit eine Korrektur der falschen Aufstellung zu ermöglichen.
Nun war also die Tabellenführung verloren und es standen nur noch zwei Spiele an: Das erste sonntags morgens in Baesweiler, wo man sich aufgrund der ungewohnt frühen Anfangszeit von 10 Uhr erfahrungsgemäß immer schwer tut und anschließend das

Saisonfinale zu Hause gegen die Arminia aus Eilendorf.
In Baesweiler gewann man nach verschlafenem Start und 1:4 Rückstand noch mit 9:5, so dass die Meisterschaft tatsächlich erst beim letzten Spiel entschieden werden sollte. Den Eilendorfern hätte ein Unentschieden zur Meisterschaft genügt, wir hingegen mussten einen Sieg einfahren, egal in welcher Höhe.
Vor einer prächtigen Kulisse und einer tollen Stimmung in unserer Halle kam es dann zum erwartet schweren und knappen Spiel, bei dem die Jungs aus Eilendorf letzten Endes verdient mit 9:7 die Oberhand behielten und den Titel gewannen.
Trotzdem sollte uns der zweite Tabellenrang zum Aufstieg genügen, da Eilendorf in der Folge auf den eigenen Aufstieg verzichtete und wir ohne eine Teilnahme an Relegationsspielen in der kommenden Saison in der Bezirksliga aufschlagen werden. Glückwunsch also an den Kapitän Felix Schäfer und seine Mannschaftskameraden Bernd Linke, Paul Kosthorst, Andreas Pohl, Martin Noy und Florian Brüning. Außerdem insbesondere an Artur Biertz und Henning Knapp, die neben Matthias Henkel und Lasse Wübbenhorst einen erheblichen Anteil an diesem Erfolg hatten.

Die 2. Mannschaft hatte bei Erscheinen meines letzten Berichts ebenfalls noch drei Partien zu absolvieren und belegte seinerzeit einen hervorragenden dritten Tabellenrang.
Mit zwei weiteren Siegen ging es auch hier am letzten Hinrundenspieltag gegen Arminia Eilendorf, und zwar deren Drittvertretung.
Unser Team hatte offensichtlich nicht gerade seinen besten Tag erwischt, da man ziemlich deutlich mit 3:9 unterlegen war.
Hinter dem TSV Kesternich II (20:2) und Arminia Eilendorf III (18:4) belegte man mit 16:6 Punkten nach wie vor den 3. Tabellenplatz.
Von der guten Hinrunde motiviert, wollte die Mannschaft in der Rückrunde nochmals richtig angreifen und tat dies auch.
So startete sie mit drei Siegen und einem Unentschieden in die Rückrunde, bevor der TSV Kesternich II in unserer Halle auf dem Programm stand. Leider musste man den Spielern aus der Eifel bei der 5:9 Niederlage gratulieren und die beiden Punkte überlassen.
Es folgten jedoch fünf Siege in Folge, so dass man sich inzwischen sogar am TSV Kesternich II vorbei auf den zweiten Tabellenplatz vorgeschoben hatte.
Am letzten Spieltag hieß es also erneut Burtscheid gegen Eilendorf und auch hier ging es tatsächlich noch um die Meisterschaft. Eilendorf genügte bereits ein Unentschieden, unsere Jungs benötigten hingegen einen Sieg mit mindestens 4 Spielen Vorsprung, also mindestens ein 9:5.
Die Moral unserer Truppe und der Einsatz an diesem Abend stimmten.
Zwar lag man relativ bald mit 1:5 hinten – wobei das Ergebnis auch durchaus zu unseren Gunsten hätte aussehen können – Stück für Stück kämpfte sich die Mannschaft aber wieder zurück. Zwischenzeitlich machte Eilendorf dann den für die Meisterschaft entscheidenden 6. Punkt, unsere Spieler wollten aber an diesem Abend nicht ohne etwas Zählbares die Heimfahrt antreten. So stand am Ende ein 8:8 Unentschieden zu Buche, welches sich noch als immens wichtig und entscheidend herausstellen sollte.
Die Kesternicher taten unserer Mannschaft nämlich den Gefallen, am nächsten Tag „nur“ mit 9:4 beim TTC Walhorn zu gewinnen, was zur Folge hatte, das unsere Mannschaft – bei exakt gleichem Punkte- und Spieleverhältnis – aufgrund eines um 253 besseren Ballverhältnisses den zweiten Tabellenplatz sicher hatte, der einen direkter Aufstiegsplatz in die Kreisliga bedeutete.
Auch hier unsere herzlichen Glückwünsche an den Kapitän Henning Knapp und seine Mitspieler Artur Biertz, Matthias Henkel, Jürgen Krusche, Manfred Krusche, Mykhailo

Reidman, Sören Bauer, Lasse Wübbenhorst und Simone Külgen!

Bei unserer 3. Mannschaft lautete das vor der Saison ausgegebene Ziel eindeutig Aufstieg. Ziemlich schnell kristallisierte sich in der 3. Kreisklasse auch ein Duell auf Augenhöhe zwischen dem BTV und DJK Nütheim-Schleckheim IV heraus. So endeten dann auch beide Spiele gegeneinander jeweils mit 7:7 Unentschieden.
Unsere Mannschaft spielte von der Punkteausbeute zwei exakt gleiche Serien. Mit jeweils 13:3 Punkten genügte es zwar letzten Endes auch nur zum Vizetitel, aber das Ziel Aufstieg wurde auch hier mit Bravour erreicht. Beteiligt an diesem Erfolg waren um Mannschaftskapitän Tim Schrom auch Lasse Wübbenhorst, Achim Gaede, Simone Külgen, Tom Savelsberg, Manfred Rautenberg und Lothar Scheibl. Gratulation auch an Euch für einen erfolgreichen Aufstieg.

Ein kurzer Ausblick auf die kommende Saison:
Sicherlich werden wir deutlich kleinere Brötchen backen müssen. Alle drei Mannschaften müssen sich in neuen höheren Klassen beweisen und versuchen, sich möglichst schnell und weit von den Abstiegsrängen fernzuhalten. Am schwersten wird dieses Unterfangen vermutlich für die 1. Mannschaft werden, da diese als krasser Außenseiter in die Saison gehen wird. Mit der gleichen positiven Einstellung in allen Mannschaften wie in den vergangenen eineinhalb Jahren bin ich mir jedoch sicher, dass wir auch das kommende Jahr bewältigen werden.

Dabei werden uns jedoch leider folgende Spieler nicht mehr unterstützen können: Hauke Jandrey verlässt mit seiner Familie nun endgültig aus beruflichen Gründen Aachen in Richtung Langenfeld. Auch Bernd Linke wird nach einem Jahr bei uns wieder in seinem Wohnort Duisburg am Tisch um Punkte kämpfen. Pascal Johnen wechselt nach Kesternich, da er - nicht weit davon entfernt - seit über einem Jahr dort lebt. Wir wünschen Euch allen Alles Gute, Erfolg und Glück für Eure Zukunft! Ihr seid jederzeit wieder gerne gesehen.
Neu bei uns begrüßen dürfen wir Harald Pilz und Roman Stelzer, die unsere 1. und 2. Mannschaft verstärken werden. Herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Euch!
Andreas Pohl

Theo-Klinkenberg-Pokal 2016 Vereinsmeisterschaft

Am Samstag, den 30.04. fand die jährliche Vereinsmeisterschaft für Erwachsene der Tischtennisabteilung statt. 16 Spieler/innen spielten um den Titel im Einzel und im Doppel.

Für die diesjährige Veranstaltung hatte sich der Vorstand der Tischtennisabteilung eine Überraschung ausge-

dacht. So wurde zum ersten Mal um den Theo-Klinkenberg-Pokal gespielt. Gestaltet wurde die Trophäe von Lasse Wübbenhorst.

Die besonderen Verdienste von Theo Klinkenberg um die Tischtennisabteilung, deren ununterbrochener Abteilungsleiter er seit nunmehr 48 Jahren ist, waren Anlass genug, die diesjährigen und auch die zukünftigen Vereinsmeisterschaften nach ihm zu benennen. Somit wird jährlich um den Theo-Klinkenberg-Pokal gespielt, der als Wanderpokal dem Sieger des Einzelwettbewerbs überreicht wird. Als erster Sieger dieser Trophäe konnte sich Paul Kosthorst verewigen, der in einem spannenden und knappen Finale Bernd Linke bezwingen konnte. Im Doppel gewannen Martin Frank und Andreas Pohl den Titel gegen Simone Külgen und Henning Knapp. Die Platzierungen im Einzelnen:

<u>Einzel:</u>

1. Paul Kosthorst
2. Bernd Linke
3. Simone Külgen
3. Andreas Pohl

<u>Doppel:</u>

1. Martin Frank / Andreas Pohl
2. Simone Külgen / Henning Knapp
3. Manfred Krusche / Lasse Wübbenhorst
3. Bernd Linke / Suren Asady Khansary

Andreas Pohl

Die Tischtennisspieler, sowie eine Tischtennisspielerin, bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Noerenberg	Eupener Straße 30	52066 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Trampolinspringen ist in! Airhop Park eröffnet.

Karl Godau eröffnet seinen Trampolinpark in Essen. Viele Jahre hat Karl im Burtscheider TV geturnt und noch heute unterstützt sein Vater Günter die Turnerinnen, wenn er aus seinem Seniorendomizil Melbourne für gute drei Monate zu Besuch in Aachen ist.

Mitte Mai hat Karl mit seinen Partnern den Trampolinpark eröffnet und wir durften dabei sein! Eine ganze Halle voll mit Trampolinen, davon haben wir immer schon mal geträumt... weitere Parks folgen in München, Moers und vielleicht auch in Würselen.
Ein Besuch lohnt sich, Spaß für jede Altersgruppe www.airhoppark.de

Nina Holtmanns, Günter Godau, Kristina Neugebauer, Andrea Houben und Karl Godau

1.Oberligawettkampf der Saison 01.05.2016

Um kurz vor 12 trafen wir Mädels samt Trainerin und Kampfrichterinnen in Rodenkirchen ein. Zum ersten Oberligawettkampf der Saison wollte man schließlich pünktlich da sein. Zu Beginn wurden, wie immer, erst einmal die Geräte gecheckt. Federt der Boden gut? Ist der Sprungtisch samt Anlaufbahn in Ordnung und welches Brett ist das Beste? Ist die Barrenstange hoch genug und der Balken nicht allzu rutschig ;)?! Nach dem Warmlaufen und Dehnen kam noch die obligatorische Ansprache der Trainerin. Diesmal wollte Schaafi uns allerdings ein wenig entspannen, denn wir wollten den ersten Wettkampf einfach auf uns zukommen lassen und abwarten was passiert. Boden als Startgerät sollte sein Übriges tun um uns ein wenig zu entspannen, denn es ist eins unsere stärksten Geräte, doch merkwürdiger Weise waren wir fast noch nervöser als sonst. Guidi, unsere Austauschschülerin erstaunte die Kampfrichterinnen mit einer tollen und "atemraubenden" Choreographie und holte schöne Punkte für die Mannschaft. Mit der insgesamt guten Mannschaftsleistung am Boden ging es auf zum zweiten Gerät, dem Sprung. Dort standen leider nur zwei der drei gezeigten Tsukaharas und trotzdem waren wir zweitstärkste Mannschaft der Liga, da Tiphanie mit einem tollen Sprung die Mannschaftsleistung komplettierte. Nach den ersten zwei Geräten lagen wir dann überraschender Weise auf Platz 1, doch wir wussten, dass wir unsere schwächsten Geräte, Barren und Balken noch vor uns hatten. Der Stufenbarren war uns fast allen nicht gesonnen. Anne wollte es besonders schön machen und rutschte ungünstig beim Aufbücken ab. Janine und ich (Nora) waren beim Konterschwung zu nah an der Stange und mussten jeweils einen Zwischenschwung einstecken. Dafür durfte ich zum ersten Mal bei einem Wettkampf die Riesenfelge turnen und schaffte sie! Svenja turnte als einzige ihre Übung sauber und ohne Fehler durch und konnte somit wertvolle Punkte für die Mannschaft holen. Der Schwebebalken wurde zum Abschluss einmal mehr unser Verhängnis. Keine Übung ohne Sturz dafür ein schöner Menicelli von Svenja, den sie zum ersten Mal beim Wettkampf turnte. Schlussendlich hieß es dann Gratulation zum fünften Platz. Trotz der vielen Patzer waren wir zufrieden, denn der Abstand zum dritten Platz war nicht groß und am 05.06. steht bereits der nächste Liga-Wettkampf vor der Tür. Bis dahin heißt es jetzt: Trainieren, trainieren und den Balken nicht vergessen!

Tolles Foto von Svenja Behrens am Stufenbarren!!!

Grand- Prix Auftakt in Mülheim

Im Rahmen der Grand- Prix Serie 2016 fand am 8. Mai der erste Wettkampf in Mülheim statt. Wir gingen mit 15 Turnerinnen, verteilt auf 4 verschiedene Wettkampfklassen, an den Start. Die Trainer hatten die letzten Wochen dazu genutzt, die Übungen auf die neuen und zum Teil erhöhten Anforderungen umzugestalten und im Schwierigkeitsgrad zu erhöhen.
In der LK 1 turnten Svenja Behrens, Nora Sandlöbes, Janine Cremer, Tiphanie Dousset und Giudi Trovò. Sie begannen ihren Wettkampf am Sprung. Das Gerät, an dem wir immer viele Punkte erturnen konnten, und so war es auch diesmal. Alle 3 Tzukahara-Turnerinnen turnten ihre Sprünge in den Stand und auch Tiphanie und Giudi zeigten schöne Sprünge. Den Barren turnten alle souverän mit wenigen Patzern. Am Balken hieß es dann, bessere Leistungen zu zeigen als am Wochenende zuvor! Nora und Svenja

zeigten beide sehr souveräne Übungen. Für Janine, Giudi und Tiphanie lief es jedoch wieder nicht so gut. Janine stürzte leider schon zu Beginn ihrer Übung beim Salto Aufgang und besonders Giudi bewies nach einem heftigen Sturz beim Durchschlagsprung ihren Ehrgeiz und stieg wieder auf den Balken. Am letzten Gerät dem Boden zeigten dann alle wieder ihre Stärken. Nora und Svenja erturnten sich über 14 Punkte und auch Giudi mit 13,60 Punkten zeigte eine sehr ausdrucksstarke Übung. So hieß es am Ende für Svenja mit 52,50 Punkten Rang 1, gemeinsam mit einen Konkurrentin aus Neuss. Nora belegte Rang 3, Janine wurde 4 und Tiphanie und Giudi teilten sich Rang 6.

Erstmals in der LK 2 turnten Nina Holtmanns und Jule Schürings. Besonders Nina war an diesem Tag sehr nervös. Ihr Wettkampf begann am Stufenbarren, wo sie beide die Leistungen aus dem Training bestätigen konnten. Dann ging es zum Zittergerät dem Schwebebalken. Nach einem durchwachsenen Einturnen zeigte Nina eine fehlerfreie Balkenübung, wofür sie am Ende mit 13,05 Punkten belohnt wurde. Am dritten Gerät dem Boden zeigten beide eine saubere und schöne Übung. Am abschließenden Gerät dem Sprung sprangen beide einen Überschlag, den sie aber im Training schon deutlich besser gezeigt haben. Jule gehört in dieser Wettkampfklasse zu den jüngeren Turnerinnen. Ihre Übungen sind noch nicht mit so vielen Schwierigkeiten gespickt wie bei den Älteren, doch sie zeigte einen konzentrierten Wettkampf und wurde am Ende 9. Nina konnte am Ende jubeln, denn für sie ging es aufs Treppchen, sie erturnte sich trotz ihrer extremen Nervosität Rang 3.

Im Wettkampf der LK 3 gingen 3 Turnerinnen an den Start: Amelie Beck, Liv Lichtschlag und Eva Steinfeld. Auch diese 3 starteten am Stufenbarren. Amelie erfüllt am Stufenbarren alle Anforderungen und zeigte eine sauber durchgeturnte Übung. Eva und Liv haben es in diesem Wettkampf noch nicht geschafft alle Schwierigkeiten zu erfüllen, wir sind aber zuversichtlich, dass sie in den nächsten Wochen ihre Übung noch aufstocken können. Am Schwebebalken lief es leider nicht so gut und der ein oder andere Sturz ging in die Wertung ein. Doch weiter ging es am Boden wo alle mit einer schön choreografierten Übung glänzen konnten und Liv und Amelie beide ihren Flic-Flac zeigten. Als letztes ging es an den Sprung, den alle drei konzentriert und nach ihrem Leistungsvermögen zeigten. In der Endabrechnung stand dann für Amelie der tolle aber undankbare Rang 4, jedoch mit nur knappem Abstand zum Treppchen. Dieser wäre ohne Sturz am Schwebebalken sicherlich ein Stück näher gewesen. Für Liv wurde es Rang 8 gefolgt von Eva mit Rang 9.

Unsere Jüngsten an diesem Tag waren Alessia Marra, Elisa Blass, Zoe Kuckelkorn, My Linh Maaßen und Franziska May. Für Franzi war es der erste Wettkampf nach ihrem gebrochenen Arm und somit startete sie erst einmal nur an 3 Geräten. Den Sprung ließ sie aus und auch an den anderen Geräten turnte sie in diesem Wettkampf erst einmal nur Sicherheitsübungen. Es wurde am Ende Rang 19 und wir hoffen, dass sie bis zum nächsten Wettkampf wieder fit ist und ihre Schwierigkeiten wieder zeigen kann. My Linh startete zum ersten Mal für den Burtscheider TV. Zu Beginn waren wir uns noch gar nicht so sicher, ob sie einen kompletten Wettkampf turnen würde, da auch sie ziemlich nervös war, doch sie zeigte ihren Ehrgeiz und turnte konzentriert alle vier Geräte und wurde am Ende mit einem Top 10 Platz belohnt. Sie belegte Platz 7. Auch Elisa, Zoe und Alessia turnten sich in die Top 10. Alessia zeigte einen ordentlichen Wettkampf und erturnte sich nach vier Geräten Rang 10. Zoe und Elisa lieferten sich ein spannendes Duell, denn am Ende trennten die beiden nur 0,05 Punkte. Elisa belegte abschließend Rang 4 und Zoe nur knapp dahinter Rang 5. Auch hier betrug der Abstand zum Treppchen lediglich nur 0,05 Punkte, was für den nächsten Wettkampf heißt, nicht mehr vom Balken fallen!

Zum Abschluss des Wettkampfs wurde noch der Helmut Geißler Gedächtnis Pokal verliehen. Dieser geht jedes Jahr an den erfolgreichsten Verein des Wettkampfs. Es gehen die Punkte der jeweils unter den ersten 10

platzierten Turnerinnen je Wettkampfklasse in die Gesamtwertung mit ein. In diesem Jahr durften wir uns freuen und diesen Pokal mit nach Aachen nehmen.
Das Trainerteam, das an diesem Tag aus Caro Noerenberg, Günter Godau, Katja und Christian Fuß sowie Kiki Breuer, die an diesem Tag unseren Jüngsten Nachwuchs Mia Fuß betreute, bestand, ist sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Wir schauen zuversichtlich auf den 2. Wettkampf in Neuss, wo bestimmt die eine oder andere Turnerin sich noch einen oder zwei Plätze nach vorne und damit aufs Treppchen turnen können.

Regionalmeisterschaft P-Stufen des TG Aachen

Regionalmeisterschaft P-Stufen des TG Aachen
Am 23. April fanden in Monschau die Regionalmeisterschaften des TG Aachen für die P-Stufen statt. Bei diesem Wettkampf qualifizieren sich in jeder Altersgruppe die ersten 10 Plätze für die Verbandsgruppenausscheidung der Verbände Aachen, Düren, Köln und Rhein-Sieg. Wir nahmen mit 21 Turnerinnen teil!
WK-Klasse 2.4.18
Gleich im 1. Durchgang waren 18 Turnerinnen am Start. Für uns Trainer hieß es den Überblick bewahren. In der Damenklasse gingen Janine, Nora, Tiphanie und unsere Gastturnerin Giudi aus Italien an den Start. Sie „spielten" mit ihren Übungen „Bäumchen, Bäumchen wechsle Dich…" Unsere Balkenqueen Janine turnte die Höchstwertung, während Nora sich ärgerte. Dafür toppte sie den Barren, gleich dahinter Tiphanie. Giudi legte auf der Bodenfläche eine tänzerische Performance hin und punktete damit. Am Ende gehörten die Plätze 1 – 3 uns, Janine, Nora, Tiphanie. Giudi belegte noch einen tollen 6. Platz nachdem sie am Sprung einen kleinen Aussetzer hatte…

WK-Klasse 2.4.11
Am gleichen Gerät wie die großen Turnerinnen begannen auch die Mädchen der Jahrgänge 2005 und 2006. Hier waren wir mit insgesamt 6 Turnerinnen dabei.
Leider hat unsere erfahrenste Turnerin Elisa einen schlechten Tag gehabt. Sie kam nicht richtig in den Wettkampf rein. Am Boden und Sprung hat sie normalerweise mehr Power. Am Balken wollte sie dann aufholen und hat hoch konzentriert geturnt. Hier erhielt sie mit einer sehr schönen Übung die zweithöchste Wertung der gesamten WK-Klasse! Leider war es am Stufenbarren wieder vorbei mit der Konzentration und ein Sturz beim Abgang verhagelte ihr eine bessere Platzierung. Trotzdem schaffte sie mit Platz 10 gerade noch die Quali.
Umso überraschender turnte Alessia. Sie ist unglaublich ehrgeizig und hat als Quereinsteigerin vor allem im letzten Jahr erstaunliche Fortschritte gemacht. Auch wenn sie noch nicht überall die Höchstanforderungen schafft tunt sie doch mit ansteckender Begeisterung und landete am Ende sehr verdient auf Platz 9.
Im Jahrgang 2006 turnten 4 Mädchen von uns mit. Besonders hervorgetan hat sich Zoe. Obwohl sie zum jüngeren Jahrgang gehört, turnt sie überall die schwerste Übung. Leider war sie sehr nervös und steht sich damit schon mal selbst im Weg. Kleine Flüchtigkeitsfehler führten dazu, dass sie ganz knapp am Treppchen vorbei schrammte. Sie landete als beste Burtscheiderin dieser Altersklasse auf Platz 4.
Mit am Start waren noch Jolina, Laura-Michele und Mette. Sie schafften die Quali dieses Jahr leider nicht, trotzdem haben sie einen guten Wettkampf geturnt. Laura-Michelle war etwas unsicher und hat die Schulter verletzt. Trotzdem hat sie tapfer ihren Wettkampf zu Ende geturnt: Platz 19 von 27 Turnerinnen. Jolina hat es als einzige der Drei geschafft über den Sprungtisch zu kommen, was gar nicht so einfach ist, da das Gerät fast größer ist als die Mädchen selbst. Sie kam auf Platz 17. Mette hat durch eine sehr schöne Balkenübung aufgeholt und landete auf Platz 14.

WK-Klasse 2.4.13
Der Leistungssprung für diese WK-Klasse (Jhg 2003+2004) ist relativ groß, was man schon an dem stark reduzierten Teilnehmerfeld erkennen kann. Nur noch 13 Turnerinnen insgesamt gingen an den Start, drei Turnerinnen davon vom BTV. Alle drei aus dem jüngeren Jahrgang.
Besonders schwer hatte es Eva, da sie noch nicht an allen Geräten die Höchstanforderung erfüllt. Trotzdem kämpfte sie sich durch. Ausgerechnet ein Flüchtigkeitsfehler am Balken, wo sie normalerwiese immer das Rad steht, führte dazu, dass sie die Qualifikation ganz knapp verpasst hat. Sie kam auf Platz 12. Eva, sei nicht traurig. Nächstes Jahr bis du wieder vorne mit dabei.
Liv hat uns gleich am ersten Gerät einen Schreck eingejagt als sie mit wunderbar viel

Schwung, aber leider zu wenig Spannung, über den Tisch geflogen kam. Trotz verletztem Fuß turnte sie weiter. Sie hat in den letzten Wochen besonders hart am Boden gearbeitet, so dass sie erstmals alleine den Flick Flack gesprungen ist. Toll gemacht. Dafür turnte sie am Balken nicht so sauber und konzentriert, wie im Training, sonst hätte sie es vielleicht aufs Treppchen schaffen können. So landete sie auf Platz 6.
Bei Amelie weiß man nie, was auf einen zukommt. Ich glaube sie guckt viel lieber bei den anderen zu, als sich auf sich selbst zu konzentrieren und so dauert es immer etwas länger, bis sie im Wettkampfgeschehen drin ist. Am Sprung konnte sie daher noch nicht ihre volle Leistung abrufen. Am Barren turnte sie als einzige die schwerere Übung und die gelang ihr auch ganz gut. Am Balken (Höchstwertung) und Boden holte sie dann weiter auf und am Ende freuten wir uns über Platz 2. Gratulation an die Vize-Meisterin dieser Altersklasse!

WK-Klasse 2.4.09
Unsere Kleinen waren beim ersten Wettkampf der Saison sichtlich nervös. Trotzdem sind am Reck bzw. am Barrenholm alle gut durchgekommen. Dadurch konnten sie dann am Sprung etwas freier turnen und zeigten hier alle tollen Leistungen. Leider mangelte es am Balken ein wenig an der nötigen Konzentration und es gab ein paar Wackler und Absteiger, die zum Teil auch eher unnötig waren. Am Boden wollten sie dann nochmal aufholen und zeigten fast alle ordentliche Übungen. Aber auch hier qualifizieren sich nur zehn Turnerinnen und die Konkurrenz ist mit insgesamt 17 Teilnehmerinnen recht groß. Am Ende hat es für Sofia (9.), Kyla (7.), Marta (6.), und Antonia (4.) gereicht. Lotta (13.) ist leider ganz knapp dahinter gelandet.

WK-Klasse 2.4.17
Im Nachmittag hatten es die Trainer etwas leichter. Diesmal mussten wir uns nur auf drei Turnerinnen in zwei Wettkampfklassen aufteilen.
Nina Bektic, die im ersten Durchgang noch das Trainerteam unterstützt hat, schaffte es nach langem wieder sich auf den Punkt zu konzentrieren. Mit fast zwei Punkten Vorsprung gewann sie souverän ihre Wettkampfklasse. Mit exakt den gleichen Tageshöchstwertungen am Barren und Balken, distanzierte sie sich von den anderen.

WK-Klasse 2.4.15
Nina Holtmanns und Jule Schürings gaben sich sehr viel Mühe, obwohl bei Nina der Sprung nicht so recht klappen wollte und sie einen einfacheren zeigen musste, als den, den sie im Training geübt hat. Mit einem Absteiger am Balken kam sie am Ende auf Platz 4. Zur nächsten Runde muss sie da noch etwas energischer werden!
In unserer Jule erwacht im Wettkampf immer der Ehrgeiz! Für sie hieß es zunächst einfach nur durchturnen und mal sehen ob es für die Top Ten reicht, wussten wir doch dass die Konkurrenz groß ist. Und sie hat es geschafft, Platz 6 für sie. Es macht riesig Spaß Jule im Wettkampf so kämpferisch zu sehen.

Schaafi, Caro, Nina

Schaafi, Caro, Nina

Der schwerste Wettkampf im Jahr

Die Verbandsgruppenqualifikation der P-Stufen fand am 22. Mai in Bergheim statt. Wie immer sollte es ein wirklich schwerer Wettkampf werden. Die Konkurrenz in der Verbandsgruppe, 40 qualifizierte Turnerinnen in jeder Altersklasse, ist immer ziemlich stark und nicht umsonst befinden sich die 10 Mädchen, die sich hier fürs Landesfinale qualifizieren, beim Endwettkampf unter den ersten 15 wieder. Leider bedeutet das auch, dass kein noch so kleiner Fehler verziehen wird und man mit jeder kleinen Unsicherheit im Teilnehmerfeld nach hinten rutscht. Aber fangen wir am Anfang an:

1. Durchgang

Zu Beginn eines langen Tages starteten die großen Turnerinnen in den Altersklassen 18 und älter, sowie in der AK 16/17 Jahre.

In der offenen Klasse hatten sich vier unserer Kutis qualifiziert: Giudi, unsere Gastturnerin aus Italien, ist vor allem eine Künstlerin am Boden, aber an den anderen Geräten fehlt ihr die Routine: Platz 16. Tiphanie turnte drei Geräte mit gut, doch leider gingen ihr am Balken mal wieder die Nerven durch und so landete sie auf Platz 14. Bei Janine zahlt sich das harte Balkentraining inzwischen aus und sie turnte diesmal ohne Absteiger! Das be scherte ihr einen sehr verdienten 4. Platz. Nora turnte alle ihre Übungen ohne Fehler durch, allerdings turnt sie am Boden noch nicht die Höchstanforderung. Mit Platz 3 sicherte sie sich zwar jetzt schon einen Treppchenplatz, aber für sie sehe ich noch Luft nach oben beim Landesfinale.

In der anderen Wettkampfklasse turnte Nina Bektic. Sie hatte zwar die Qualifikation gewonnen, aber seitdem wegen einer Operation mehrere Wochen nicht trainiert. Das macht sich vor allem am Sprung und Boden, wo es um Kraft und Kondition geht, bemerkbar. Ihre Routinegeräte Barren und Balken turnte sie aber souverän und so schaffte sie mit Platz 10 ganz knapp die Quali. Das heißt fürs Landesfinale: Viel Training und Angriff auf die vorderen Plätze.

2. Durchgang

Als nächstes waren die Turnerinnen der Altersklassen 14/15 und 8/9 an der Reihe. Bei den älteren Mädchen turnten Jule und Nina Holtmanns. Jule wird bei jedem Wettkampf besser und hat ihr Potential gut abgerufen. Leider reichte es bei der starken Konkurrenz nur für Platz 27. Auch Nina H. wird im Wettkampf immer sicherer. Sie schaffte die Qualifikation mit Platz 9 so grade noch. Mit etwas mehr Power

bei den Übungen könnte sie sich aber beim Finale noch weiter vorne platzieren.
Bei den jüngsten hatten sich vier Mädchen qualifiziert. Sofia strahlte den ganzen Tag und motivierte damit auch die anderen. Am Balken wird sie immer sicherer und der Handstand sieht mittlerweile auch fast wie ein Handstand aus. Leider klappt in den letzten Wochen der Sprung nicht mehr so gut und damit reichte es bei ihr nur für Platz 29, was ihr aber nicht die Laune verdorben hat. Kyla war in den zwei Wochen vorm Wettkampf wegen einer Entzündung ausgefallen und das mangelnde Training machte sich leider bei ihr bemerkbar. Zwar legte sie einen sehr guten Sprung hin, fiel dann am Balken aber einmal runter und verturnte am Boden die ganze Drehung. Sie kam auf Platz 28. Bei Marta und Toni hatten wir schon darauf spekuliert, dass sie die Quali schaffen könnten, leider sollte es auch hier anders kommen. Toni, im Vorkampf noch vierte, startete mit einem Erfolgserlebnis, denn erstmals hat sie am Barren die Felge vorwärts mit gestreckten Beinen geschafft. Leider fiel sie dann aber am Balken runter und verwackelte die Standwaage. Am Boden, ihrem Paradegerät, war sie dann so nervös, dass sie den Wechselsprung vergaß und auch die ganze Drehung nicht anerkannt bekam. Insgesamt kostete sie das über drei Punkte und da waren wir froh, dass sie in dem engen Teilnehmerfeld immerhin noch Platz 21 erreichte. Marta hat insgesamt zu viel „auf Sicherheit geturnt“: Am Sprung zu langsam, am Barren zu wenig Schwung und am Balken waren ihre Sprünge zu zaghaft. So unterliefen ihr zwar keine großen Fehler, aber bei der Konkurrenz heißt es „nur wer wagt gewinnt“. Platz 18 für sie und nächstes Mal ruhig etwas mutiger auf die eigene Stärke konzentrieren.

3. Durchgang
Mit einer Stunde Verspätung begann der dritte Durchgang. In der AK 10/11 starteten Alessia, Elisa und Zoe. In der AK 12/13 turnten Liv und Amelie. Und auch hier gab es Sonnenschein und Schattenseiten.

Alessia fehlt im Wettkampf der Mut, der sie im Training so weit voran bringt. Und so zaghaft wie sie an allen Geräten geturnt hat, konnte sie die Quali nicht schaffen. Platz 30 für sie. Trotzdem freuen wir uns über ihre Trainingsfortschritte und irgendwann wird sie diese Leistung sicher auch im Wettkampf abrufen können. Elisa turnte einen guten Sprung und diesmal klappte auch die Barrenübung. Leider wurde ihr der Balken zum Verhängnis. Ein nicht anerkanntes Element und sie landete auf Platz 18. Auch bei Zoe hatten wir eigentlich die Hoffnung, dass sie die Quali packt, turnt sie doch normalerweise sehr solide ihre Übungen. Doch leider fiel auch sie am Zittergerät Balken und gab damit den Weg frei für die Konkurrenz. Platz 17 für sie.
Liv ging mit einer Woche Trainingsrückstand wegen einer Klassenfahrt in den Wettkampf und fiel leider am Barren runter. Am Balken kämpfte sie dafür umso mehr und fiel nicht und auch am Boden zeigte sie eine sehr schöne Übung. Trotzdem reichte es am Ende nur für Platz 28. Und auch Amelie, unsere Träumerin, schafft nicht den Sprung unter die ersten zehn. Am Balken bekam sie die Verbindung nicht anerkannt und auch ihre Bodenübung enthielt einige unnötige Patzer. Da half auch die schöne Barrenübung nicht. Sie landete auf Platz 16.

Wir Trainer sind auf jeden Fall mit allen gezeigten Leistungen und mit der Einstellung unserer Mädchen sehr zufrieden. Ihr alle habt euch bemüht und wir wissen wie schwer die Herausforderung war. Da ist es nicht schlimm, wenn es nicht überall mit der Qualifikation geklappt hat.
Schaafi und Caro

Die Nachwuchsminis haben ihren ersten Wettkampf

Auch die kleinsten unserer Turnerinnen durften endlich ihren ersten Wettkampf in der Allgemeinen
Klasse bestreiten. Am 24.4.2016 war es soweit:

Elin und Helena durften am Balken anfangen. Die Nervosität hielt sich in Grenzen, da man ja am Vortag bei den Großen schon mal zugeguckt hat, wie alles abläuft. Die beiden meisterten ihre Übungen ganz gut, ein paar Wackler und leider ein Absteiger bei Elin. Beide Wertungen konnten sich schon sehen lassen und das schlimmste Gerät hatten wir hinter uns. Weiter ging es zum Boden. Unsere schöne Übungsmusik und die recht sauber ausgeführten Elemente wurden bei beiden belohnt. Helena erturnte hier die höchste Wertung in ihrer Altersklasse. Beim Sprung war ich richtig gespannt, wie das wohl laufen würde, da ich dieses Gerät mit den Beiden nicht trainiere. Hier konnte Elin richtig punkten. Sie erturnte den drittbesten Sprung von allen Turnerinnen in ihrer Altersklasse. Barren verlief bei beiden super und ohne Absteiger, jedoch am Unterschwung können wir noch etwas arbeiten.

Wir warteten gespannt auf die Siegerehrung. Helena wurde dritte und Elin fünfte von insgesamt 29 Turnerinnen. Das habt ihr toll gemach, wir sind mächtig stolz auf euch und hoffen, dass ihr schön fleißig weiter trainiert.

Kiki

Der Fluch ist gebrochen! Oder doch nicht…? 2. Wettkampf der RTB Oberliga

Relativ entspannt sind wir in den ersten Liga-Wettkampf der Saison gestartet, da wir die Erwartungen nicht zu hoch schrauben wollten. Relativ zufrieden waren wir daher am Ende mit dem 5. Platz, betrug der Abstand zu Platz 3 doch gerade mal 1,3 Punkte – was nun wirklich nicht viel ist. Relativ schnell schlug diese Zufriedenheit jedoch um, insbesondere bei den Trainerinnen, nachdem sie die Ergebnisse ausführlich analysiert hatten. Denn mit etwas mehr Biss wäre doch eine wesentlich bessere Platzierung drin gewesen… Und mal wieder war es der Balken, der uns zurückgeworfen hat.
Glücklicherweise schlug auch bei den Turnerinnen die Zufriedenheit um – allerdings in Ehrgeiz. Denn auch sie merkten, dass in der Oberliga mehr zu holen ist. Nur gute vier Wochen lagen zwischen den beiden Wettkämpfen und es wurde fieberhaft an allen Geräten trainiert, Übungen wurden strategisch umgestellt und auch die Mannschaftsaufstellung wurde taktisch verändert. Und dann ging es am 05.06.2016 erneut nach Rodenkirchen. Als besondere Motivation war diesmal auch Günter dabei.
Wir mussten am Balken anfangen. Hier wollten wir diesmal auf Nummer sicher gehen. Die schweren, aber risikoreichen Übungen von Janine und Tiphanie wurden gestrichen und dafür durften unsere zwei Ninas ran an den Balken. Zwar erfüllen sie (noch) nicht alle Anforderungen, präsentierten ihre Balkenübungen in den letzten Wettkämpfen aber jedes Mal sicher, sauber und ausdrucksstark. Und die Taktik ging auf. Beide turnten ohne Absteiger und konnten so wertvolle Punkte sammeln. Nora und Svenja wollten den „Jüngeren“ natürlich in nichts nachstehen und so haben wir, ich glaube sogar erstmals in unserer Ligageschichte, keinen Absteiger am Balken zu verzeichnen. Der Fluch ist damit – hoffentlich – gebrochen!
Am Boden ging es weiter und durch den Erfolg am Balken motiviert sollte es auch hier gut laufen. Im Gegensatz zum letzten Mal klappten (fast) alle Übungsteile und wir waren stärkste Mannschaft an diesem Gerät. Hier haben uns vor allem die Punkte von Giudi, die alleine eineinhalb Punkte mehr turnte als letztes Mal, nach vorne gebracht. Im Herbst wird sie uns sehr fehlen!

Auch am Sprung waren wir stärkste Mannschaft, was aber vor allem der Tatsache geschuldet ist, dass wir sehr hochwertige Sprünge turnen. Hier bekommen wir auch mit hohen Abzüge noch gute Wertungen, aber das kann nicht unser Ziel sein. Hier könnten wir gut und gerne noch ein bis zwei Punkte rausholen – beim nächsten Mal!
Und dann ging es zum Barren. Bisher war alles gut gelaufen… Vielleicht zu gut? Im Einturnen waren sich die Trainerinnen noch uneinig, wer überhaupt ans Gerät geht und welche Risiken wir eingehen wollen oder nicht. Wir einigten uns: Janine sollte anfangen, weil wir den anderen mit einer risikoarmen und soliden Übung vorab, Sicherheit geben wollten. Doch da kehrte der Fluch zurück – ausgerechnet am Barren. Janine kam bei einem Teil aus dem Rhythmus, rettet sich mit einem Hechtsprung an die obere Stange und stürzte dann doch noch.
(Wir verraten hier nicht, wie es dazu kam – die Frage wer Schuld hat lässt sich an dieser Stelle endlos diskutieren□). Anne konnte diesmal ihre Nervosität überwinden und blieb oben. Dann aber fiel Svenja gleich zwei Mal vom Gerät und ich sah es Schaafi schon an – ihre Nerven lagen am Boden und es musste doch noch entschieden werden, ob Nora das Risiko mit der Riesenfelge eingeht oder nicht.
Ein Blick in Noras Gesicht und die Entscheidung stand fest. Risiko! Ganz oder gar nicht! Die Ansage lautete „Nora – hau uns da raus!“ Und das tat sie dann auch!
Am Ende landeten wir auf Platz 2. Und das mit nur 0,5 Punkten Abstand zum Sieger. Da ist ja wohl klar, wo wir beim nächsten Mal stehen wollen.
Eure Caro

Oben: Guidi Trovò, Svenja Behrens, Anne Theß. Mitte: Nina Holtmanns, Nora Sandlöbes, Nina Bektic. Vorne: Caro Noerenberg, Tiphanie Dousset, Günter Godau, Janine Cremer, Andrea Houben.

13. Offene Hückeswagener Stadtmeisterschaften, 13.02.2016

Am Samstag, den 13.02.2016 fanden die 13. Offenen Hückeswagener Stadtmeisterschaften beim TV Winterhagen statt. Auch wenn der BTV krankheits- und verletzungsbedingt nur mit drei Springerinnen an den Start gehen konnte, hielt das nicht davon ab, alles zu geben. Gestartet in der WK1 (Jg. 97+) hieß es nach durchgeturnter Pflicht und leider abgebrochener Kürübung nach fünf Sprüngen dennoch Platz 8 für Svenja Mai. Nach zwei schönen durchgeturnten Übungen im Vorkampf, galt es für Mara Mummert im Finale noch einmal alles zu geben. Trotz nur acht gewerteter Sprünge in ihrer Finalübung reichte es für Platz 6. Zwei schöne Pflicht- und Kürübungen im Vorkampf brachten Lucie Seidel ins Finale und auch dort wurde ihre Mühe belohnt. Platz 3 und damit „rauf aufs Treppchen“ ging es für Lucie mit einem Abstand von nur 0,2 Punkten zur Zweitplatzierten. Da kann man nur eins sagen: „Wir sind auf dem richtigen Weg!“

Lucie Seidel auf Platz 3!

Rheinische Jahrgangsmeisterschaften, 05.03.2016

Zu den Rheinischen Jahrgangsmeisterschaften 2016 nach Düsseldorf-Unterbach ging es am Samstag, den 05.03.2016. Gestartet in der WK5 (Jg. 2003-2004) galt es Daumen drücken für Lucie Seidel, Jule Geurtz und Marcia Geisler. Nach zwei schönen durchgeturnten Pflicht- und Kürübungen von Lucie und Jule, wurde Marcias Barani vom Kampfgericht leider nicht als Barani a und damit auch nur fünf Sprünge in der Pflicht gewertet. Das brachte am Ende dennoch die Plätze 11 für Lucie, 16 für Jule sowie 17 für Marcia. Weiter ging es in der WK3 (Jg. 2001-2002) mit Laura Baschiera und Mara Mummert. Laura zeigte zwei gute durchgeturnte Übungen, die vom Kampfgericht leider nicht so honoriert wurden, denn starke Übungen vorher zogen ihre eigene Wertung runter. Dennoch hieß es am Ende Platz 14 für Laura. Trotz umgestellter Kür, turnte auch Mara ihre zwei Übungen sauber durch und wurde am Ende mit Platz 15 belohnt. Und auch wenn das Finale ohne den BTV geturnt werden musste, galt es doch am meisten Routine zu bekommen und als Mannschaft zusammenzuwachsen.

Beide Berichte:Jacqueline Brehm

NRW - Synchronmeisterschaften 2016 in Essen

Am Samstag, den 17.04.2016, sollte es für die BTV-Trampoliner nach Essen gehen, zu den 9. NRW-Synchron Meisterschaften 2016. Als der Tag des Wettkampfes gekommen war, fuhren die zwei Synchronpaare gemeinsam zu der Wettkampfhalle. Dort angekommen, zogen sie sich als erstes um, liefen ein paar Runden um das Trampolin, dehnten sich und stellten sich schließlich für das One-touch an. Beide Synchronpaare fühlten sich sehr wohl auf den Trampolinen und konnten ihre Übungen gut turnen. Bis zum Wettkampfbeginn sprachen sie sich gegenseitig Mut zu und waren sehr aufgeregt. Schließlich war der Wettkampf eröffnet und das erste Paar konnte starten. Jule und Marcia gingen zusammen zu den Geräten. Nach ei-

ner letzten Umarmung stiegen sie auf die Trampoline. Sie begrüßten die Kampfrichter und zählten bis „Drei“, dann ging es los. Während der Übung hielten sie viel Spannung und konnten sehr synchron springen. Nach der Übung sahen sie auf die Wertungen und stellten fest, dass diese sehr hoch waren. Zunächst waren Jule und Marcia auf Platz 2, aber mit der Kür konnte sich noch viel ändern. Sie gingen gedanklich wieder und wieder ihre Kür durch und waren schließlich an der Reihe. Auch diese meisterten sie gut und erhielten eine 9,6 (von 10 Punkten) als Synchronwert. Dies war eine der höchsten Wertungen, die im ganzen Wettkampf vergeben wurden. Die Freude war riesig als sie erfuhren, dass sie im Finale auf dem 2. Platz waren.

Jule Geurtz und Marcia Geisler auf Platz 2.

Dann war das zweite Synchronpaar an der Reihe. Mara und Laura waren auch sehr aufgeregt, blieben äußerlich aber ruhig. Sie sprangen ihre Pflicht, aber leider reichte es nicht für einen Podestplatz. In der Kür strengten sie sich noch mehr an und verpassten nur knapp das Finale.

So verging die Zeit und dann ging es für Marcia und Jule ins Finale. Sie wollten auf dem 2. Platz bleiben und nach der Finalkür hatten sie es tatsächlich geschafft. Als bei der Siegerehrung ihre Namen aufgerufen wurden, gingen sie sehr stolz zum Podest und nahmen überglücklich ihre Pokale und Urkunden entgegen.

Dieser Wettkampf war für alle Springerinnen ein sehr wichtiger. Zufrieden fuhren alle von dem anstrengenden und aufregenden Wettkampftag nach Hause zurück, um sich direkt während der Trainings auf die nächsten anstehenden Meisterschaften intensiv vorzubereiten.

Marcia Geisler

Ostseepokal, 13.-16.05.2016

Am Freitag, den 13.05.2016 um 6:30 Uhr hieß es für die Mädels und ihre Trainer Abfahrt zum 25. internationalen Ostseepokal in Sörup. Acht Stunden und 620km später war die Ostsee in Sicht und es wurde das eingelöst, was man sich eine Woche vorher vorgenommen hatte: „Wir gehen in die Ostsee!“ und dass, egal bei welchem Wetter, also auch bei 15 Grad und verregnetem Himmel.

Gestärkt durch die Abkühlung am Freitag, hieß es am Samstag antreten zum Einzelwettkampf. Die meist erfolgreich beendeten Pflicht- und Kürübungen brachten in der WK1 (Jg. bis 2003) Platz 51 für Jule Geurtz, Platz 56 für Marcia Geisler, Platz 61 für Lucie Seidel und in der WK3 (Jg. 2001-2002) die Plätze 42 und 53 für Mara Mummert und Laura Baschiera, sowie den 40. Platz für Ramona Sehrbrock in der WK11 (Jg. 97+).

Auch wenn das Wetter zum Abend hin nicht mehr mitspielte und das Zelt kurzerhand unter Wasser stand, verdarb das keinem die Laune, denn gegrillt werden konnte auch im Regen! Und auch, wenn weinende Kleinkinder und lautes Geschnarche manche nachts zur Verzweiflung brachten und über mögliche Maßnahmen nachgedacht wurde, galt es am Sonntagmorgen wieder früh aufzustehen und, gemeinsam mit dem neuen Giraffenmaskottchen Agate, Daumen drücken für den Synchronwettkampf.

Nachdem krankheitsbedingt einige Paare, so auch vom BTV, nicht antreten konnten, starteten hier Marcia und Jule in der WK13 (Jg. bis 2001) und erreichten trotz

nur neun gewerteter Sprünge in der Pflicht, aber dafür mit erstmals gestandenem „Baby-Fliffis“ von Jule und damit einer verlorenen Wette seitens des Trainers, einen tollen 30. Platz! Platz 23 hieß es in der WK17 (Jg. 97+) für Lisa Mainz und ihre Synchronpartnerin Yvonne Köhlen vom Neersener Turnerbund sowie den 24. Platz im Mixedsynchron mit Alexander Frowein (TV Voerde).

Nachdem am Sonntagabend auf der Party der gelungene Wettkampf gefeiert wurde, ging es am Montagmorgen zurück nach Aachen. Nach einem anstrengenden aber umso schöneren Wettkampfwochenende heißt es jetzt trainieren, trainieren, trainieren und neue Sprünge lernen für die nächsten Wettkämpfe, aber vor allem für das Deutsche Turnfest 2017 in Berlin.

Jacqueline Brehm

Trampolin - Schülerliga
1. Schülerligawettkampf

Die Schülerliga ist ein Vereinswettkampf, in dem pro Durchgang eine Pflicht- und zwei Kürübungen gesprungen werden.
Der erste Wettkampftag wurde am 9. April 2016 in Voerde ausgetragen. Mit dem Ziel, Erfahrungen zu sammeln und Wettkampfatmosphäre zu schnuppern fuhren nur vier (Jule, Lucie, Mara und Marcia) anstatt fünf BTV-Springerinnen am Morgen zur Wettkampfhalle. Damit ohne Möglichkeit einer Streichwertung, bereiteten sich die Mädchen durch Aufwärm- und anschließende Dehnübungen gemeinsam auf den Wettkampf vor.

Nachdem das one - touch eröffnet wurde, sprangen sie sich ein und machten sich mit dem Trampolin-Gerät vertraut. Nachdem sie sich noch gegenseitig Mut zugesprochen hatten, fing auch schon der Wettkampf an.

Beim diesem lief nicht alles optimal. In der Pflicht gab es leider einen Abbruch, trotzdem waren sie glücklich nicht auf dem letzten Platz „gelandet“ zu sein. Die erste Kür wurde ohne Abbruch durchgeturnt, so dass eine bessere Wertung erreicht werden konnte. Nachdem sich die Vier noch einmal gegenseitig die Daumen gedrückt hatten, konnten sie sich in der letzten Kür weiter verbessern.

Sie wurden 4. In ihrer Gruppe.

Auch wenn kein „Treppchenplatz“ erreicht werden konnte, waren die Springerinnen mit ihren Leistungen zufrieden. Mit dem Gefühl, als Team weiter zusammen gewachsen zu sein, beschlossen sie, den Wettkampftag in der Eisdiele ausklingen zu lassen und sich auf den 2. Ligakampf zu freuen.

2. Schülerligawettkampf

Am Samstag, den 16.05. beim TV Utfort-Eick, in der Halle an der Kirschenallee fand der 2. Liga Wettkampf statt. Wir, dieses Mal im 5er Team mit Laura, fuhren am Morgen von der Turnhalle am Höfling los. Auf der Fahrt regnete es sehr, doch unsere Stimmung blieb gut.

Dort angekommen starteten wir mit unserer üblichen Wettkampfroutine: Wir stellten unsere Sachen ab, wärmten uns auf, dehnten uns und sprangen uns auf den Trampolinen ein. Da wir dieses Mal zu 5. waren, gab es eine Streichwertung. Eine Herausforderung waren die Geräte in der Halle. Die Trampoline gefielen uns nicht so gut, mussten uns aber auf sie einstellen.

Der Wettkampf begann, aber wir durften erst in der 2. Gruppe springen. So stieg die Nervosität immer weiter. Wie vor jedem Wettkampf, machten wir uns gegenseitig Mut und wünschten uns viel Glück.

Sowohl im Pflichtdurchgang als auch in der ersten und zweiten Kür gab es nur zwei Abbrüche. So hatten wir es ins kleine Finale geschafft. Einerseits waren wir darüber sehr froh und waren stolz auf uns, andererseits ärgerten wir uns auch ein bisschen, weil wir den Einzug ins große Finale nur knapp verpasst hatten. Es fehlten nur wenige Punkte. Aber wir beschlossen, uns die Laune nicht verderben zu lassen und uns mit vereinten Kräften auf das kleine Finale vorzubereiten.

Schülerligawettkampffinale

Nur eine Woche nach dem Ostsee-Pokal, der vom 14. - 15. Mai in Sörup stattfand, stand das Trampolin-Ligawettkampf-Finale auf dem Programm. Wir BTV-Mädels traten im kleinen Finale an. Auch wenn wir mittlerweile schon über einige Wettkampferfahrung verfügen, war dieses Mal alles anders. Unser Trainer Dirk, der immer hinter uns steht und uns moralisch unterstützt, konnte nicht mit dabei sein. Er wurde durch Alex, einem Trainer aus Voerde, vertreten. Als wir am Wettkampfaustragungsort (TV Unterbach) in Düsseldorf ankamen, klappte das Aufwärmen, Dehnen und Einspringen unter Beobachtung von Alex ganz gut und wir fühlten uns bereit. Der Wettkampf begann wie immer mit dem Einmarsch der teilnehmenden Vereine. So wie wir alle im Training miteinander umgehen und uns gegenseitig unterstützen, war auch die Stimmung am Wettkampftag. Die ersten Springerinnen von uns starteten mit dem Pflichtdurchgang und alles verlief sehr gut. Trotz der zwei Abbrüche konnten wir uns den 2. Platz sichern. Da bei der Kür alle durch turnten, konnten wir diesen auch halten.

Der BTV landete also in der Gesamtwertung des kleinen Finales als Zweiter auf dem Podest.

Wieder einmal fehlten nur wenige Punkte, dennoch waren wir alle sehr froh und fuhren stolz nach Hause.

Marcia Geisler

Das Schülerliga-Team 2016

Laura Baschiera und Mara Mummert, Jule Geurtz und Marcia Geisler

Trendsportarten

Sportakrobatik – Cheerleading – Tchoukball – Eskrima - Basketball

ABTEILUNGSLEITUNG
Abteilungsleiterin: Kirsten Breuer Raafstraße 59 52076 Aachen Tel.: 02408/9299501
Jugendleiter:

Auftritt der Sportakrobatik-Gruppe

Erster offizieller Auftritt der Akrobaten

Am 21.5 bzw. 22.5.2016 war er endlich soweit. Wir (die Akrobaten der BTV) konnten mal zeigen, was wir im letzten Jahr gelernt haben.
Wir hatten unser erstes Schauturnen auf dem Firmenfest der Firma Knauf. Die Jubiläumsfeier fand auf dem Werksgelände statt und es waren auch reichlich Gäste geladen. Sowohl Samstag als auch Sonntag durften wir unser „Können“ unter Beweis stellen.
Wir haben vorher extra einen kleinen Ablauf einstudiert und jeder hatte die Möglichkeit mit seinem Partner(n) mitzumachen.
Es war schon vorher alles sehr aufregend, wie passen welche Anzüge, wie werden die Haare gemacht, kannst du uns helfen etc. waren nur einige Fragen die aufkamen.
Es hat beide Tage hervorragend geklappt und wir sind mit viel Applaus der Gäste und einer großzügigen Spende der Firma Knauf bedacht worden. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Kinder und des Trainerteams noch einmal recht herzlich bedanken (auch für die Verköstigung der Sportler mit Eis, Getränke usw.).
Auch bedanken möchte ich mich bei allen Eltern bedanken mit deren Hilfe alles reibungslos geklappt hat.
Unser nächstes Highlight wird wohl unser erster Wettkampf am 12.11.16 in der Turnhalle der Gesamtschule Brand sein. Hier sind wir Ausrichter und würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen.

Kiki Breuer

Hier einige Fotos unserer Sportakrobaten beim Auftritt!!

Gruppenbild unserer Cheerleader bei einem Wettkampf in Bottrop

Digitaldruck
AixPress GmbH
Aachener Print – Unsere Spezialität

Drucke
von A7 bis A0
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
52066 Aachen

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

digitaldruck@aixpressaachen.de
www.druckcenter.net

Hubert Bindels,
Geschäftsstellenleiter

Sie sind in Burtscheid zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen in Ihrer Sparkasse in Burtscheid. Wir sind gerne für Sie da:

Montag und Donnerstag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 16.15 Uhr

Montag und Donnerstag bis 18.30 Uhr geöffnet.

SamstagService:
→ Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4
→ Eschweiler, Marienstraße 15
9.00 bis 13.00 Uhr

Sparkasse Aachen

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Aachen.**